



09. November 2022

Postulat

von Serap Kahrman (GLP)
und Anna Graff (SP)
und  Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie ein digitales und dynamisches Velo-Parkleitsystem für die städtischen Velostationen realisiert werden kann.

Begründung:

Der Veloverkehr in der Stadt Zürich nimmt aktuell erfreulicherweise zu und mit der Realisierung der Veloschnellrouten ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren noch mehr Bewohnende der Stadt Zürich auf das Velo umsteigen.

Mit der Zunahme des Veloverkehrs geht die zunehmende Bedeutung eines qualitativ hochstehenden und funktionalen Angebots an Veloabstellplätzen einher – sowohl auf der Strasse als auch in Velostationen.

Dieser Tatsache trägt die Stadt mit dem geplanten Ausbau von Velostationen Rechnung. Mit dem Bau des Velotunnels entstehen so z.B. weitere knapp 1000 städtische Veloabstellplätze in gebundenen Stationen – zusätzlich zu den bereits bestehenden 2380 (Velostationen Europaplatz, Passage Oerlikon und Andreasstrasse). Weitere städtische Velostationen sind in Planung.

Mit der Herabsetzung des Jahresabonnements auf 50 Schweizer Franken für die Benutzung aller Velostationen ist davon auszugehen, dass die Velostationen künftig noch stärker als heute genutzt werden.

Damit die Benutzung dieses Angebots möglichst reibungslos funktioniert, soll die Stadt daher prüfen, wie ein digitales Velo-Parkleitsystem in diesen Stationen realisiert werden kann.

Dieses System hilft einerseits Velofahrenden, vor Zufahrt in eine solche Station verfügbare Veloparkplätze zu finden. Es hilft aber auch dabei, die Nutzenden innerhalb einer Station sogleich an frei verfügbare Velostationen zu leiten. Dies reduziert Fahrten in bereits vollgestellte Stationen, aber auch Staus innerhalb der Stationen. Andererseits profitiert die Stadt von den erhobenen Daten (Verbesserung der städtischen Veloinfrastruktur) und kann es als Überwachungssystem von vorhandenen Parkmöglichkeiten wie auch der effizienten Verwaltung der Velostationen (Beseitigung von sog. «Fahrradleichen») nutzen.

Die Stadt Utrecht in Holland hat bereits ein solches digitales und dynamisches Velo-Parkleitsystem realisiert. Die automatisierte Software verarbeitet Informationen, wie die belegten und noch frei verfügbaren Parkplätze und steuert ebenfalls dynamische Innen- und Aussendisplays, wobei alle Informationen in Echtzeit angezeigt werden. Zusätzlich können die Benutzenden auch über eine App prüfen, wo und wieviele Parkplätze an welcher Station frei sind.

Das Velo-Parkleitsystem soll insbesondere für hochfrequentierte Velostationen realisiert werden, sodass die entstehenden Kosten im Verhältnis zum Nutzungsgrad stehen.



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Patrick Hässig, GLP

2 Carla Reinhard, GLP

3 Florine Angele, GLP

4 Reni Lutzmaier, SP

5 Severin Meier, SP

6 Lisa Diggelmann, SP

7 Florian Utz, SP

8 Selina Frey, GLP

9 Sven Sobelmann, GLP

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20